

Story goes on

Wie könnte die 3.Staffel wohl aussehen?

Von Hitomi1978

Kapitel 11: Ein Blick in die Vergangenheit - Kian und Syren

Damon setzt den spöttischen Blick auf, den man so gut von ihm kannte.

«Aus deiner Reaktion schließe ich, dass du den eigentlichen Fluch bereits bestens kennst, Kian.»

Laurent und Mikael knurrten gefährlich auf. Niemand wagte es so respektlos mit ihrem Anführer zu sprechen.

Kian hob beschwichtigend die Hand, als er erkannte, wie Elena leicht zusammen zuckte.

«Immer mit der Ruhe, mes enfants. Kein Grund, gleich so böse zu werden. Ihr solltet doch am besten wissen, wie Damon redet.>>>

Damon legte beschützend seinen Arm um Elena, die auch gleich näher an ihn heranrückte. Diese Typen waren eindeutig gefährlich.

Laurent und Mikael zogen sich wieder zurück.

«Um unser Benehmen zu verstehen, ma chère, solltest du wohl einiges über uns wissen.» Mit einem Funkeln in den Augen, lehnte er sich zurück und schaute Elena offen an.

Diese wurde wie magisch von seinen Augen angezogen. Sie waren absolut schwarz und vollkommen unergründlich.

Elena kuschelte sich noch näher an Damon. Ich hatte das Gefühl, er müsse sie fest halten. Diese Augen konnten selbst die größte Menge Eisenkraut aufheben.

Mutiger, als sie sich eigentlich fühlte antwortete sie «Ich würde gern mehr von euch erfahren.»

Kian nickte. «Also gut. Du solltest wissen, ma belle, dass ich und meine Kinder in einer großen Gemeinschaft leben. Normalerweise leben Vampire gern allein, den die meisten verfügen über ein enorm großes Ego. Ja, auch du Damon. Diese Gemeinschaft, die wir teilen, ist uns heilig. Nicht alle Vampire, die dort leben, wurden auch von mir geschaffen. Aber ich nehme jeden auf, der darum bittet.»

Er seufzte kurz, bevor er weiter erzählte. «Vor ungefähr 15 Jahren zogen wir durch eine nur dünn besiedelte Gegend und fanden ein kleines Dorf. Es war unsere Absicht, dort ein oder zwei Tage zu verweilen und unseren Blutvorrat wieder aufzufüllen, aber als wir dort eintrafen, war das Dorf beinahe ausradiert. Klaus war vor uns dort gewesen. Dieses Massaker trug eindeutig seine Handschrift. Er hatte wahllos Familien

abgeschlachtet und achtlos liegen gelassen. Meine kleine Syren hier, hat als einzige überlebt. Sie besitzt eine unglaubliche Gabe. Auch als 5-jährige konnte sie schon naheliegende Ereignisse vorher sehen.»

Liebevoll blickte er die junge Frau an. »Schlau, wie mein Mädchen nun mal war, hat sie sich versteckt. Klaus hat sie übersehen, aber als ich das Haus betrat, wusste sie, ich würde sie nicht verletzen. Wieder zu Hause angekommen, stieß Damon zu uns und Syren verguckte sich sofort in ihn. Sie hing an ihm, wie eine Klette.»

Kian lachte kurz auf, als er die Erinnerung abrief.

«Diese Faszination scheint bis heute Bestand zu haben. Syren hat deinen Anruf vorhergesehen. Deshalb waren wir auch schon zum Aufbruch bereit, als du tatsächlich angerufen hast.»

Syren nippte an ihrem Kakao und strahlte Damon an. «Damon ist für mich ein guter Freund, ein guter Zuhörer und Vertrauter. Ich wusste sofort, dass er Hilfe braucht.»

Elena lächelte die Blonde an. «Man kann ja viel in Damon sehen, aber ich wette, die meisten haben nicht so eine hohe Meinung, wie du von ihm. Er kann sehr abweisend sein, wenn man ihn nicht kennt.» Sie blickte zu Damon und ihr Blick verriet, dass sie Damon ebenso schätzte, wie Syren.

Syren nickte mit ernstem Blick. «Keiner hat ihn damals so gesehen, wie ich. Aber ich sehe mehr.»

Sie zeigte auf ihre Augen und Elena zog hörbar die Luft ein. Die Iris' von Syrens Auge waren so hellblau, dass sie beinahe weiß erscheinen.

Kian räusperte sich. «Ihre Augen, ihre Gabe und ihr Wesen haben mich bis jetzt davon abgehalten, sie ebenfalls zu einer Vampirin zu machen.»